

Benjamin in Rom Teil 1

Eines morgens kam Julius zu Benjamin und sagte: „Wir müssen nach Hause weil meine Mutter krank ist. Da kannst aber mitkommen wenn es deine Eltern erlauben.“ Benjamins Eltern willigten ein da die Ernte eingebracht war und Benjamin nicht mehr mithelfen musste. Am nächsten Morgen ging es los. Benjamin dachte es gäbe eine große Armee aber es waren nur Julius dessen Vater und zwei römische Krieger zur Begleitung und Bewachung. Die Reise dauerte ungefähr einen Monat und als sie angekommen waren war Julius Mutter schon wieder gesund. Trotzdem bestand Julius darauf Benjamin ein paar Sehenswürdigkeiten zu zeigen. Für Benjamin war die ganze Stadt eine Sehenswürdigkeit. Überall standen riesige herrschaftliche Häuser mit großen Fenstern so wie Julius es beschrieben hatte. Benjamin wurde von Julius aus seinen Gedanken gerissen als dieser vorschlug: „Wir können als erstes ins Kolosseum gehen.“ Benjamin war das recht er konnte sich darunter nichts vorstellen. Das Kolosseum war ein riesiges rundes Gebäude. Innen gab es viele Sitzplätze und eine große Arena in deren mitte ein Sklave stand. Benjamin erschrak als er sah wie zwei Löwen aus einem Käfig gelassen wurden und sich auf

den Sklaven zubewegten. Dieser hatte keine Möglichkeit zur Flucht. Als der Sklave tot am Boden lag wollten sich Benjamins Gastgeber zum gehen und Benjamin war froh nicht auch noch zusehen zu müssen wie der Sklave verspeist wurde. Der Tag neigte sich langsam dem Ende zu deswegen machten sie sich auf den Weg zu Julius Haus. Als sie angekommen waren war das Essen schon bereitgestellt. Benjamins Augen wurden riesig und er wusste gar nicht womit er anfangen sollte. Nach dem Essen gingen alle auf ihre Zimmer. Benjamin bekam ein eigenes. Am Anfang konnte er bei dieser Herlichkeit gar nicht einschlafen aber am Ende fielen ihm die Augen zu.

ENDE

des ersten Teils

Benjamin in Rom Teil 2

Am nächsten morgen wachte Benjamin auf und wusste im ersten Moment gar nicht wo er war. Da fiel es ihm wieder ein er war mit seinem Freund Julius in Rom. Da sprang schon die Tür auf und Julius stürzte herein: „Aufstehen du Schlafmütze wir haben heute viel vor!“ Als die zwei nach einem ausgiebigen Frühstück zusammen in die Morgensonne traten war Benjamin erneut beeindruckt von dieser unglaublichen Stadt. Als sie losliefen merkte Benjamin, dass er noch ganz schön erschöpft war von den Ereignissen der letzten Tage. Julius hatte es auch bemerkt deshalb schlug er vor: „Wir können heute in die Therme gehen.“ Benjamin war einverstanden auch wenn er wieder nicht wusste wovon Julius sprach. Wenig später kamen sie zu einem großen Gebäude und Julius zahlte für sie beide den Eintritt und Benjamin nahm an dass, das die Therme war. Nachdem sie sich ausgezogen hatten führte Julius Benjamin zu einem dampfendem warmen Becken. Benjamin dachte es gäbe nichts schöneres bis er kurz darauf die Sauna kennenlernte. Als er in der Sauna dachte besser geht es nicht mehr lud Julius ihn auch noch zu einer Massage ein.

In windeseile war der Tag
verflogen und die beiden Jungen machten
sich nicht weniger erschöpft aber glücklich
auf den Heimweg. Benjamin schaffte
es gerade noch ins Bett zu fallen
und tief und traumlos einzuschlafen.